

# Langacker (Oberdorf)

## Kategorie

Flurname (Wiese).

## Bedeutung

«Der lange Acker».

## Bemerkungen

Die Parzelle gehörte früher zur *Grossen Wiese* (um 1900). Etwas weiter nördlich gab es damals eine *Obere* und *Untere Langwiese*, die parallel zum heutigen *Langacker* verliefen und für diesen vielleicht namengebend waren.

## Lokalisierung

Parzellenummer: 87 (Teilstück südlich der Müllerholzstrasse bis zur Hecke).

Kartenausschnitte: 26\_Mörschwil Nord; 28\_Mörschwil Süd; 29\_Müllerholz; 33\_Oberdorf; 34\_Paradis.

## Belege

- 1901: Obere Langwiese [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 87]  
Handänderungsprotokoll vom 29.03.1901.
- 1901: Untere Langwiese [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 87]  
Handänderungsprotokoll vom 29.03.1901.
- 1910: Obere Langwiese [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 87]  
Handänderungsprotokoll vom 25.07.1910.
- 1910: Untere Langwiese [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 87]  
Handänderungsprotokoll vom 25.07.1910.
- 2020: Langagger  
Auskunft von GEWÄHRSPERSON 31.

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

## Deutung

«Der lange Acker».

Der Flurname *Langacker* ist zusammengesetzt aus dem Grundwort -acker und dem Bestimmungswort Lang-.

Das Grundwort Acker geht auf althochdeutsch *ackar*, mittelhochdeutsch *acker* (= Acker, Feld, Ackerfeld) zurück (vergleiche zu «Acker»: Arnet, 1990, S. 6; Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 24 f.) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land.

Die früher auch in unserem Gebiet grosse Anzahl Äcker verlangte eine differenzierte Bezeichnung. Deshalb werden die Acker-Flurnamen häufig mit einem Bestimmungswort kombiniert, das Auskunft gibt über die Lage, die Form, die besondere Beschaffenheit oder eine Person, die zur Parzelle eine besondere Beziehung hatte. In unserem Fall geht es um die Form der Parzelle. Das Adjektiv *lang* geht zurück auf althochdeutsch *lang*, mittelhochdeutsch *lanc* (vergleiche zu «Langacker»: Arnet, 1990, S. 231).

Die Realprobe bestätigt die Deutung: es handelt sich um eine langgestreckte, relativ schmale Parzelle.